

# Übergang Grundschule – weiterführende Schule

## Informationen für Eltern

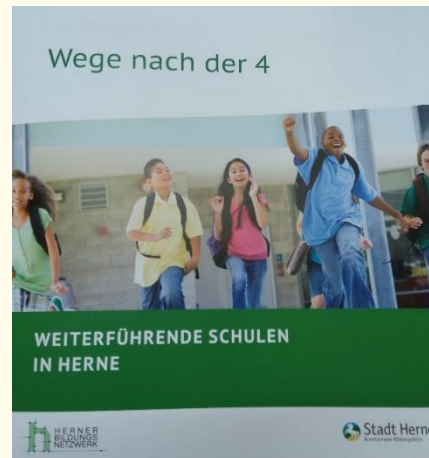
Quellen:  
Materialien des MSB NRW

# Informationen

[www.schulministerium.nrw.de](http://www.schulministerium.nrw.de)

Broschüre „Die Sekundarstufe I in NRW“ (auch als Download)

Broschüre „Wege nach der 4 Schulen in Herne“



# Überblick

I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

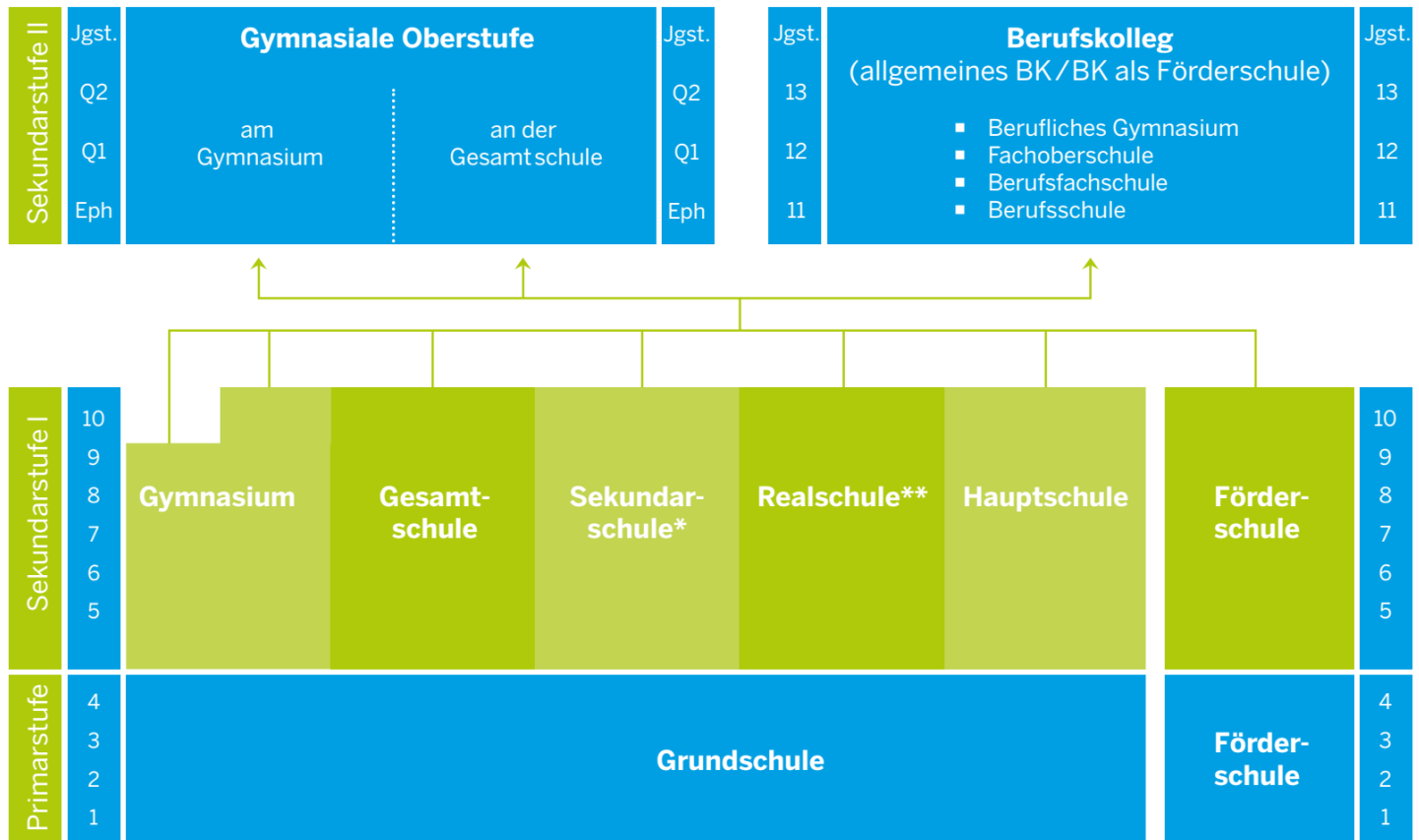
II. Die weiterführenden Schulen

III. Die nächsten Schritte



# Die Sekundarstufe I in NRW

## Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen



### Legende

Eph: Einführungsphase (1. Jahr der gymnasialen Oberstufe), Q: Qualifikationsphase (2. und 3. Jahr der gymnasialen Oberstufe)

\* Verbindliche Kooperation mit mindestens einer Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs.

\*\* Gemäß dem 12. Schulrechtsänderungsgesetz ist das Angebot eines Hauptschulbildungsganges unter bestimmten Bedingungen möglich.

# Schulartübergreifendes - Anforderungsniveau


---



## Zunahme an Unterrichtsinhalten

- höherer Stundenumfang (Nachmittagsunterricht)
- mehr Fachunterricht, in mehr Fächern (aus SU wird z.B. Chemie, Physik, Biologie, Geschichte)
- größerer Umfang von Hausaufgaben
- zunehmend eigenständiges Lernen

## Unterstützung durch schulische Organisationsformen

- Hausaufgabenbetreuung
  - Ganztagschule
- 

# I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

- ▶ Bausteine des Übergangsverfahrens
- ▶ Überlegungen zur Schulwahl




# Bausteine des Übergangsverfahrens

---

▶ Beratung und Information für Eltern ab dem Grundschulbeginn

▶ Grundschulempfehlung



## gesamtpädagogische Langzeitbeobachtung

- Standarderreichung in den einzelnen Fächern; Noten in den Fächern
- Leistungsentwicklung in Klasse 3 und 4
- Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten
- Entwicklungspotenziale des Kindes
- besondere Förderung (z.B. LRS, Rechenschwäche)

▶ Beratungsgespräche Eltern – Lehrkraft individuell nach Vereinbarung im Rahmen der Elternsprechtage oder außerhalb

# Schulempfehlung

---

## Uneingeschränkte Empfehlung

- Geeignet für  
Hauptschule/Realschule/  
Gymnasium und  
Gesamtschule

## Eingeschränkte Empfehlung

- Mit Einschränkung  
geeignet für ...
- dann weitere Beratung an  
weiterführender Schule
- Einschränkung ist kein  
Grund für Ablehnung



# Erfahrungswerte

---

Lehrer\*innensprechtage  
zwischen GS- u. Sek I -  
Lehrkräften

- **Rücksprachen mit weiterführenden Schulen bestätigen: Empfehlungen sind in der Regel richtig**

Rückmeldungen aus  
Realschulen und  
Gesamtschulen

- **Schulwechsel in Kl. 6/7 sind schwierig, weil die aufnehmenden Klassen in der Regel voll sind.**

## II. Die weiterführenden Schulen in Herne

### ▶ Allgemeinbildende Schulen

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule



### ▶ Waldorfschule: Hiberniaschule (Privatschule)

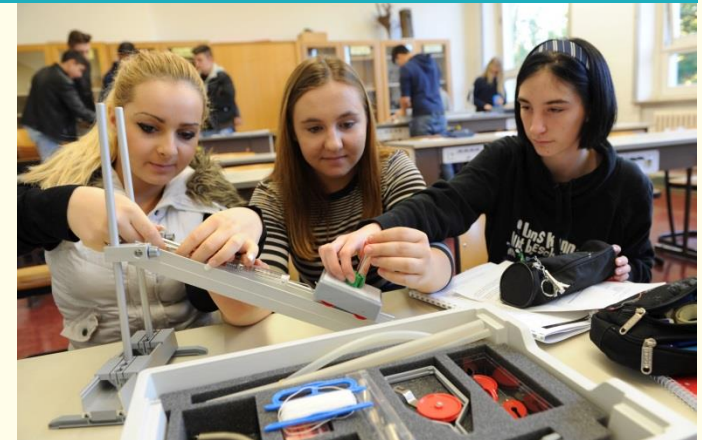
### ▶ Förderschulen bei Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf

### ▶ keine Schulbezirke

# Die Hauptschule Jahrgangsstufen 5 – 9/10

## Bildungsauftrag:

- Vermittlung grundlegender und erweiterter allgemeiner Bildung
- Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen
- besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen
- stark berufsbezogenes Profil und intensive Berufswegeplanung ab Klasse 5



# Die Hauptschule Jahrgangsstufen 5 – 9/10

▶ Mathematik und Englisch in Kl. 7 – 9 als **Grund- und Erweiterungskurse** zusätzlich

▶ **gezielte Förderangebote** ab Klasse 5 in Deutsch, Mathematik, Englisch, berufsorientierte Angebote



- ▶ **Wahlpflichtfächer** ab Klasse 7:
- Naturwissenschaft, Arbeitslehre
  - Kunst und Musik

## Mögliche Abschlüsse

Klasse 9      Hauptschulabschluss

Klasse 10     Hauptschulabschluss Typ A

Hauptschulabschluss Typ B ohne und mit Qualifikationsvermerk

Der Qualifikationsvermerk berechtigt zum Besuch einer gymnasialen

Oberstufe (abhängig vom Notendurchschnitt in den Haupt- und Nebenfächern)

am Gymnasium, der Gesamtschule, der höheren Berufsfachschule

(Fachabitur, Abitur)

# Hauptschule in Herne

---

Hans-Tillkowski-Schule

# Die Realschule Jahrgangsstufe 5 - 10

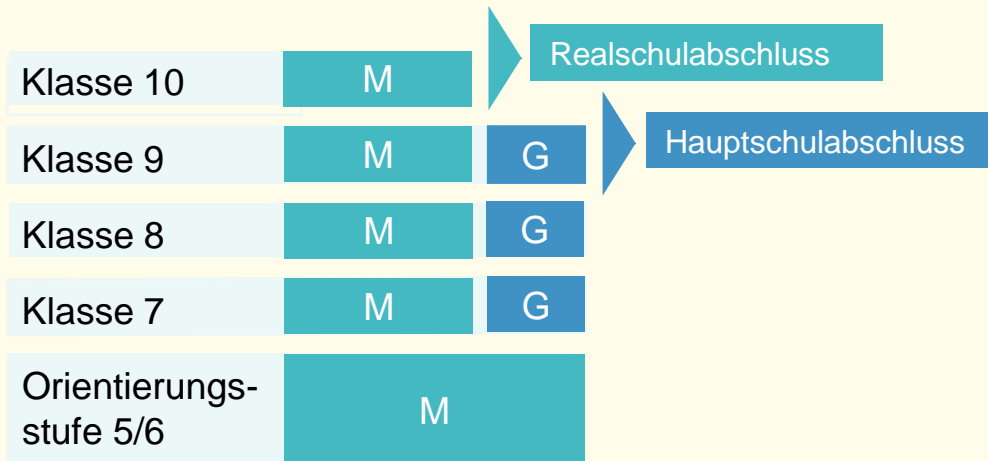
---

## Bildungsauftrag:

- schulische Voraussetzungen für den Bildungsweg im Beruf schaffen
- berufs- und studienbezogene Bildungsgänge in der Sekundarstufe II fortsetzen



# Die Realschule



## Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- 2. Fremdsprache (i. d. R. Französisch)
- Naturwissenschaft / Technik
- Sozialwissenschaft
- Musik / Kunst

M (Mittleres Niveau)

G (Grundlegendes Niveau)

## Mögliche Abschlüsse

Klasse 9      Hauptschulabschluss

Klasse 10      Hauptschulabschluss  
 Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)  
 Realschulabschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen  
 in allen Fächern ist Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe  
**am Gymnasium, der Gesamtschule, der höheren Berufsfachschule  
 (Fachabitur, Abitur)**

# Realschulen in Herne

---

Realschule an der Burg

Realschule Crange

Realschule Sodingen

Realschule Strünkede



# Das Gymnasium Jahrgangsstufe 5 – 12/13

- 8 oder 9-jähriger Bildungsgang zum Abitur
- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- Förderung der Fähigkeiten
  - theoretische Erkenntnisse nachzuvollziehen
  - schwierige Sachverhalte geistig zu durchdringen
  - vielschichtige Zusammenhänge zu durchschauen
- Ausbildung in mehreren Sprachen, in Natur- und Geisteswissenschaften sowie im musisch-ästhetischen Bereich



# Das Gymnasium Jahrgangsstufe 5 – 12/13

▶ Gymnasien entwickeln immer mehr individuelle Schwerpunkte, z.B.

- bilingualer Unterricht ab Kl. 5
- Naturwissenschaft / Technik
- Kunst / Musik
- 2. Fremdsprache, ggf. 3. Fremdsprache



## Abschlüsse

nach Klasse 10 Fachoberschulreife

i.d.R. nach Kl. 11 Fachhochschulreife mit Versetzung in Kl.12, dann berufspraktischer Teil  
Kl. 12 Kl.13

nach Klasse 12/13 Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

# **Gymnasien in Herne alle G9**

---

d.h. alle Herner Gymnasien sind zur 13-jährigen Schulzeit zurückgekehrt:

**Gymnasium Eickel**

**Gymnasium Wanne**

**Haranni-Gymnasium**

**Pestalozzi-Gymnasium**

**Otto-Hahn-Gymnasium**

# Die Gesamtschule Jahrgang 5 -13

▶ grundlegende und erweiterte Bildung wie auch eine breite und vertiefte Allgemeinbildung vermitteln:

grundlegenden Niveaus **(G)**

(Ziel: Hauptschulabschluss),

mittleren Niveaus **(M)**

(Ziel: Realschulabschluss) oder

erweiterten Niveaus **(E)**

(Ziel: allgemeine Hochschulreife)



▶ **Besonderheit: Kl. 5 – 9 keine Versetzungen**

**Wiederholung einer Klasse nach Empfehlung der Klassenkonferenz,  
wenn Eltern nicht schriftl. widersprechen**

▶ **gebundene Ganztagschule mit Mittagsverpflegung in einer Mensa und  
Veranstaltungen bis 16.00 Uhr**

# Die Gesamtschule Jahrgang 5 - 13

- ▶ Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen in jedem Fach
  - ab Kl. 7 in Englisch u. Mathematik
  - ▶ ab Kl. 8 oder 9 in Deutsch
  - ▶ ab Kl. 9 in Physik, Chemie
- ▶ **Wahlpflichtfächer**
  - ▶ **ab Klasse 7**
    - 2. Fremdsprache (i.d.R. Französisch)
    - Arbeitslehre Technik
    - Naturwissenschaft
    - Darstellen und Gestalten
    - ggf. dritte Fremdsprache (Spanisch)
  - ▶ **ab Klasse 9**
    - weitere Fremdsprache als 2. oder 3.

## Mögliche Abschlüsse

Klasse 9/10      Hauptschulabschluss

Klasse 10      Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)

Klasse 12      Fachhochschulreife

Klasse 13      Abitur

# **Gesamtschulen in Herne**

---

**Erich-Fried-Gesamtschule**

**Mont-Cenis-Gesamtschule**

**Gesamtschule Wanne-Eickel**

# Sonderpädagogische Unterstützung in der weiterführenden Schule

▶ Sonderpädagogische Unterstützung nach der Grundschule:

- an Förderschule oder
- in integrativen Lerngruppen  
an allgemeinbildenden Schulen in der Sekundarstufe I



▶ Entscheidungsgrundlage

Entwicklungsbericht der sonderpädagogischen Lehrkraft der Grundschule  
nach Gespräch zwischen Sonderpädagogen/in und Erziehungsberechtigten,  
in dem Wünsche benannt werden können

▶ Schulamt macht einen Zuweisungsvorschlag für eine weiterführende Schule im  
Gemeinsamen Lernen.

# Kl. 5/6 Erprobungsstufe

---

**Grundlage**  
**Unterrichtsbeobachtungen**

**Grundlage**  
**Noten in den Fächern**

In Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten wird am Ende der Erprobungsstufe entschieden, ob ein Kind für die gewählte Schulform geeignet ist.



## III. Die nächsten Schritte

- ▶ Zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens
- ▶ Anmeldung an der weiterführenden Schule
- ▶ Weitere Informationen



# Zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens

Informationen im digitalen Format und durch die Broschüre „Wege nach der 4“

Oktober – November

Beratungsgespräche:  
Eltern mit Grundschullehrkräften

November – Dezember

Schulempfehlung mit Halbjahreszeugnis und Anmeldeschein für Sek.I

Januar - Februar

Anmeldung an einer weiterführenden Schule

Anfang Februar

Rückmeldung der weiterführenden Schule an Grundschule über Aufnahme

vor Osterferien

# Anmeldung an der weiterführenden Schule

## ▶ Erforderliche Dokumente:

- Halbjahreszeugnis Kl. 4
  - Grundschulempfehlung
  - Anmeldeschein
- 
- ggf. Beratungsgespräch bei eingeschränkter Empfehlung

▶ Die Schulwahlentscheidung treffen die Eltern.



# Hinweis auf AO-S1/ Losverfahren gilt für alle Sek1-Schulen gleich

---

bei zu vielen angemeldeten Kindern:

- Vorrang für Geschwisterkinder
- Losverfahren mit allen Anmeldungen
- eine eingeschränkte Empfehlung ist kein Ablehnungsgrund
- Wohnortnähe ist kein Aufnahmegrund